

Welche Kompetenzen und Qualifikationen braucht die Bildungsberatung?

15./16. Juni 2023, Kolpinghaus Augsburg

Workshop A4

Visualisierung als Handwerk in Beratung und Coaching

Referentin: Cornelia Eybisch-Klimpel, Dipl.-Psychologin, Frau und Beruf e.V., Berlin

Bericht: David Scheib, Stadt Nürnberg – Bildungscampus

„Denken ist Probehandeln. Zeichnen ist Handeln auf Papier – also wie Denken, nur krasser!“

Lebhaft, kurzweilig und unterhaltsam – vor allem aber informativ und im besten Sinne hemdsärmelig ging es im Workshop über Möglichkeiten der ‚Visualisierung‘ im Beratungsgespräch zu. Cornelia Eybisch-Klimpel von der Beratungsstelle Frau und Beruf e. V. überzeugte mit guten Argumenten sowie großem persönlichem Enthusiasmus auch den/die zögerlichsten Beratenden vom Einsatz von Papier und Stift in der Beratung.

Selbst habe sie sich erst überwinden müssen, auch ohne ausgesprochenes Zeichentalent zum Buntstift zu greifen. Zunächst durch einen Blick über den Tellerrand zaghaft inspiriert, wurde sie durch ein „visuelles Erweckungserlebnis“ vom großen Nutzen dieser scheinbar einfachen Mittel nachhaltig überzeugt: Eine Ratsuchende wurde durch eine noch etwas ungelente Zeichnung zu einer großen beruflichen Veränderung inspiriert – von der sie ihr noch einige Zeit später begeistert erzählte.

In dieser Erfahrung zeigten sich auch gleich die großen Vorteile dieser Arbeitsweise: Indem Gesprächsinhalte und Gedanken auf Papier gebracht werden, wird der Prozess verlangsamt, konkretisiert und fokussiert. All das nützt der Reflektion, denn das „Arbeiten auf dem Papier hilft auch, in Alternativen zu denken“. Die Skizzen als Grundlage müssen hierzu nicht perfekt sein, vielmehr kommt es darauf an, „dass das, was abgebildet ist, stimmt“. Und auch wo die erste Skizze noch danebenliegen mag, eröffnet sich ein Spielraum. Denn indem die Ratsuchenden selbige korrigieren, werden Gespräch und Lösungsfindung automatisch weiter angeregt.

Zu den Grundregeln gehört, dass der/die Beratende schreibt, während der/die Ratsuchende die einzelnen Elemente zu- bzw. umordnet. Um fokussiert zu bleiben und die Unterlagen später sortieren zu können, helfen Überschrift und Datum. Alles Weitere ist eine Frage der Übung.

Seit ihrem initialen Erlebnis hat Eybisch-Klimpel einen ganzen Fundus an Skizzen gesammelt und selbst erstellt, die sie in den unterschiedlichsten Beratungssituationen zum Einsatz bringt. An jeder Stelle des Workshops zeigte sich die große Erfahrung und Leidenschaft der Referentin, so dass es zwischendurch hieß: „Aber ich hab‘ jetzt noch soviel anderes und wir müssen weiter machen!“

Die Teilnehmenden im sehr gut besuchten Workshop wurden zunächst in die unterschiedlichen Grundtypen der Visualisierung (von vorgefertigten Grafiken bis zu spontanen Protokoll-Skizzen) eingeführt. Dann gab es praktische Tipps für einen zielgerichteten Einsatz (kein visueller Lärm, Farben bewusst einsetzen), dem geeigneten Handwerkszeug (von Stifttypen bis Software) sowie zu Büchern mit Vorlagen (u.a. Ed Emberley, Mike Rohde, Nadine Roßa). Kurz vor Schluss durften die Teilnehmenden

mithilfe einer ausgewählten Übung selbst Hand anlegen. Die anschließende Reflektionsrunde bewies eindrücklich, dass der Funke übergesprungen war. Was hiervon im praktischen Beratungsalltag bleibt, ist wiederum vor allem noch eines: eine Frage der Übung.





